Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **49 (1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und fördern helfen. Es liegt in dieser Einstellung ein erfreuliches Zeugnis innerer Verbundenheit aller Volksgruppen und Schichten. Niemals haben wir es wohl nötiger gehabt, auf einander Rücksicht zu nehmen und uns gegenseitig zu unterstützen. Diese Einstellung ist nicht gegründet auf hochmütige Ablehnung der Auslandwaren oder Ueberheblichkeit, sondern auf die Erkenntnis, daß der Absatz unserer Waren die Grundbedingung für unsere Existenz als unabhängiges und selbständiges Volk ist.

Die Produzenten, welche sich entschließen, der Zentralstelle für das Schweiz. Ursprungszeichen beizutreten und damit das Recht zur Verwendung der „Armbrust" zu erlangen, handeln nicht nur im eigenen Interesse und zur Förderung des Absatzes ihrer Erzeugnisse, sondern sie leisten damit unserer gesamten Volkswirtschaft einen großen Dienst. Diese Ueberlegung sollte dazu führen, daß noch mehr Firmen diese Ursprungsmarke benützen um sich auf diese Weise einer großen vaterländischen Bewegung anzuschließen. Die Zentralstelle für das Schweiz. Ursprungszeichen, Bundesplatz 4, Bern, erteilt gerne jede gewünschte Auskunft.

Schweiz. Ursprungszeichen — Pressedienst.

LITERATUR

Geschäftsbericht und Rechnungen der Schweizerischen Bundesbahnen für das Jahr 1941. In einem umfangreichen Quartband von 136 Seiten mit zahlreichen graphischen Tabellen erstattet die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen den Geschäftsbericht über das letzte Jahr. Einleitend wird ein Ueberblick über den Umfang des Bahnnetzes gegeben und anschließend die allgemeine Lage und die finanziellen Ergebnisse recht ausführlich geschildert. Zum Vergleiche der Entwicklung sind verschiedene graphische Tabellen beigefügt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Ueberschuß der Einnahmen von 18,47 Millionen Franken ab, während der Aktivsaldo des Vorjahres mit 13,40 Millionen Franken ausgewiesen ist. Die bisher besten Abschlüsse, derjenige von 1924 mit 15,15 und derjenige von 1929 mit 15,93 Millionen Franken Aktivsaldo wurden somit wesentlich übertroffen. Aus dem Abschnitt V, Personalangelegenheiten, ist zu entnehmen, daß der Personalbestand an Beamten, Angestellten und Arbeitern sich im Jahresdurchschnitt 1941 auf rund 27 950 oder 462 mehr als im Vorjahre belief. Recht interessant sind die Angaben über den Personen- und Gepäckverkehr und die beigefügten graphischen Tabellen. So hat z. B. die Zahl der Streckenabonnemente von 1 078 235 im Vorjahre eine Zunahme auf 1 256 472 im vergangenen Jahre erfahren.

„1942 Zeitgemäß Kochen". Rezepte und Menus, auch für fleischlose Tage. 28 Seiten, Fr. —.80. Verlag Elektrowirtschaft, Zürich.

Besonders in diesen Zeiten ist die Zubereitung einer gesunden und schmackhaften Kost eine kleine Kunst, und die Zusammenstellung des Speisezettels bereitet der Hausfrau immer größere Sorgen. Trotzdem können wir sagen, daß uns für eine gesunde Ernährung noch die nötige Menge und Abwechslung an Lebensmitteln in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen. Nur müssen wir diese Mittel so anwenden, daß wir das, was zum Aufbau und zur Existenz unseres Körpers notwendig ist, richtig verwerten. Und dabei hilft uns diese sorgfältig zusammengestellte Rezeptsammlung.

Aus dem Inhalt: Suppen — Gemüse — Kartoffelgerichte — Fleischlose Eintopfgerichte — Eintopfgerichte mit Fleisch — Süß-Speisen (Triebmittel, Backrezepte) — Verwendung von Küchenkräutern — Wie kann ich Fett sparen? — Speisezettel — Grundbegriffe der Ernährung. L. T.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 18 a, Nr. 219 899. Verfahren zur Steigerung der Dehnbarkeit von künstlichen, auf nassem Wege gewonnenen, Textilfasern. — Thüringische Zellwolle A.-G., Schwarza; und Deutscher Zellwoll-Ring e. V., Admiral-von-Schröder-Straße 43, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 4. November 1939.

Kl. 18 b, Nr. 219 900. Verfahren zur Herstellung von Kunstfäden mit guten textilen Eigenschaften aus Viskose. — Thüringische Zellwolle Aktiengesellschaft, Schwarza; und Deutscher Zellwoll-Ring e. V., Admiral-von-Schröder-Straße 43, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 3. Juli 1939.

Kl. 18 b, Nr. 219 901. Verfahren zur Herstellung von geformten Gebilden aus Viskose. — Deutscher Zellwoll-Ring e. V., Admiral-von-Schröder-Straße 43, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 23. Dezember 1939.

Kl. 19 c, Nr. 219 902. Zur Herstellung von Versteifungseinlagen für Kleidungsstücke verwendbarer Zwirn. — Kammgarnweberei Bleiche A.-G., Zofingen (Schweiz).

Kl. 19 d, Nr. 219 903. Rotierende Abspulteller aufweisende Kötzerspulmaschine mit selbsttätigem Spulenwechsel. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 219 904. Schußfadenzubringervorrichtung für einen mit Greifereintragsvorrichtung arbeitenden Webstuhl. — TEFAG Textil-Finanz A.-G., Winterthur (Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 219 905. Webverfahren zur Herstellung mehrerer Gewebebahnen mit demselben Eintrag. — Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 21 c, Nr. 219 906. Webstuhl mit stationärem Schußfadenvorrat. — Charles Clutsom, St. Michaels, Ashby-de-la-Zouch (Leicestershire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 15. Juni 1940.

Kl. 18 b, Nr. 220 173. Verfahren zur Herstellung von gekräuselten Stapelfasern aus Viskose. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 27. Juni 1935.

Kl. 18 b, Nr. 220 174. Verfahren zur Herstellung gut gekräuselter, lockerer Zellwolle aus Viskose. — Schlesische Zellwolle Aktiengesellschaft, Hirschberg (Riesengebirge, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 23. August 1937.

Cl. 18 b, nº 220 175. Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine. — Antonio Ferretti, 16, Via Benedetto Marcello, Milan (Italie). Priorité: Italie, 2 mars 1937.

Cl. 18 b, nº 220 176. Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles à base de caséine. — Antonio Ferretti, 16, Via Benedetto Marcello, Milan (Italie). Priorité: Italie, 2 mars 1937.

Kl. 18 b, Nr. 220 177. Verfahren zur Herstellung von Spinnlösungen aus einem cellulosehaltigen Rohstoff. — Süddeutsche Zellwolle Aktiengesellschaft, Kehlheim a. d. Donau; und Deutscher Zellwoll-Ring e. V., Admiral-von-Schröder-Straße 43, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 25. November 1939.

Kl. 18 b, Nr. 220 178. Verfahren zur Herstellung baumwollähnlicher Zellwolle aus Viskose. — Sächsische Zellwolle Aktiengesellschaft, Plauen i. V.; und Deutscher Zellwoll-Ring e. V., Admiral-von-Schröder-Straße 43, Berlin W 35 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 30. April 1940.

Kl. 19 c, Nr. 220 179. Verfahren und Flyer zum Vorspinnen von Fasern. — Walter Elmer, Zeltweg 4, Zürich (Schweiz).

Kl. 19 c, Nr. 220 180. Streckwerk mit einstellbarem Druckwalzenhalter. — Ernst Toenniessen, Ingenieur, Mauerkircherstraße 86, München (Deutsches Reich). Prioritäten: Deutsches Reich, 24. und 30. November 1939 und 28. Mai 1940.

Kl. 19 c, Nr. 220 181. Streckwerk, insbesondere für Ringspinnmaschinen. — Armin Wirz, Fabrikant, Menziken (Aargau, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER